

Die Mitarbeiter dieser Nummer = Les collaborateurs de ce cahier = The co-operators of this issue

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **16 (1962)**

Heft 3: **Wohn- und Siedlungsbauten = Habitations familiales et colonies
d'habitation = Dwelling houses and housing colonies**

PDF erstellt am: **08.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Mitarbeiter dieser Nummer

Les collaborateurs de ce cahier
The co-operators of this issue

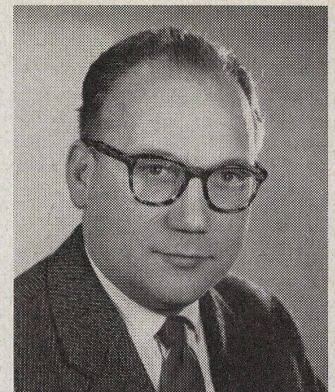
Biografische Notizen von:
Notes biographiques de:
Biographical Information of:

Arne Jacobsen
siehe Heft 3/61

Osmo Sipari
siehe Heft 5/61

Toivo Korhonen
siehe Heft 7/61

Kaija+ Heikki Sirén
siehe Heft 5/61



Jakob Zweifel

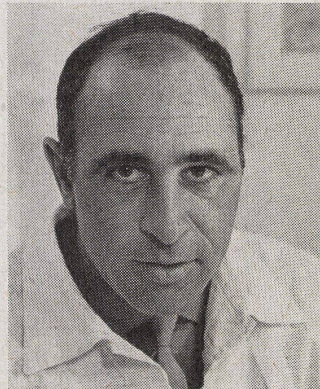
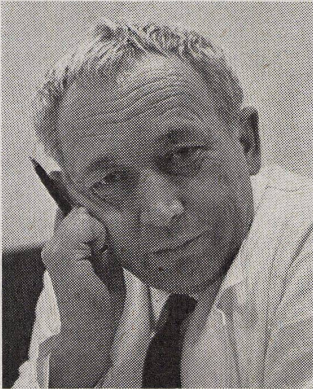
Geboren 1921 in Wil/St. Gallen. Architekturstudium an der ETH Zürich von 1941 bis 1946. Assistent und Bauführer bei Prof. Dr. William Dunkel. Eigenes Büro in Zürich und Glarus seit 1949. Auszeichnungen: Zwei Auszeichnungen an der VI. Biennale von São Paulo 1961.

Wichtigste Bauten:
Schwesternhaus in Glarus 1952/53
zusammen mit Heinrich Strickler:
Bauten für ein Freibad am Walensee
1956—57
Schwesternhochhaus in Zürich 1957—59
zusammen mit Architekt W. Marti:
Schulhäuser in Netstal und Linthal
1957—59

Heinrich Strickler

Geboren 1922 in Glarus. 1939—42 Berufslehre in Glarus. 12 Jahre Mitarbeiter im Architekturbüro Hans Leuzinger, Zürich, Bürochef von 1949—57. Seit 1959 eigenes Büro in Zürich als Partner von Jakob Zweifel.

Wichtigste Bauten:
(siehe biografische Notizen von J. Zweifel)



Hans Fischli

Geboren 1909 in Zürich. Bauzeichnerlehre, Bauplatzpraxis und Studium am Bauhaus Dessau.

Mitarbeit bei Hubacher+Steiger, Werner Moser, Zürich und Baubüro Neubühl.

Besondere Studien: Malerei bei Klee und Kandinski. 1954—61 Direktor der Kunstgewerbeschule Zürich.

Publikationen:

Maurizio: Schweizerischer Siedlungsbau, R. P. Lohse: Industriebau, Ausstellungsbau

Wichtigste Bauten:

LA 39: Palais d'Attraction und Kinderparadies, Zuka, Kinderdorf la Rasa

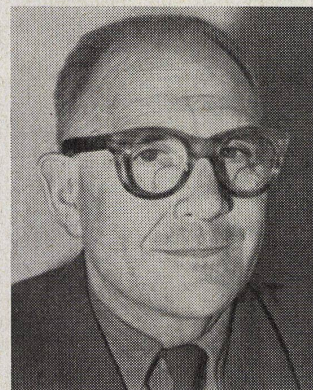
Industriebauten:

Blattmann Wädenswil, Feller AG Horgen, etc., Siedlung Gwad, Geschäftshaus Möbelgenossenschaft Basel

Fredi Eichholzer

Geboren 1922 in Zürich. Drei Jahre Bauzeichnerlehre und anschließend vier Jahre Abendtech. Zürich.

Mitarbeit bei E. F. Burckhardt, Zürich, K. Egger, Zürich, Sven Markelius, Stockholm und von 1954 an bei Hans Fischli, Zürich. Seit 1961 Teilhaber des Büros Hans Fischli.



Marcel, Gabriel Lods

Geboren 1891 in Paris. Vater von 5 Kindern mit dem respektablem Alter von 39, 39, 35, 24 und 21 Jahren. Professor an der Ecole Nationale Supérieure des Beaux Arts und an der Ecole Nationale des Ponts et Chaussées. Mitglied des Comité d'Urbanisme et d'Architecture sowie des Conseil Supérieur de l'Aménagement du Terroire. Offizier der Ehrenlegion. Chefarchitekt der »Bâtiments civils et Palais Nationaux«.

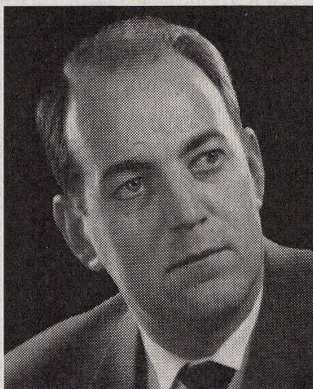
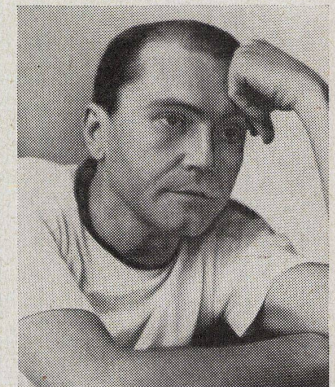
Wichtigste Bauten:

Cité du Champ des Dizeaux in Bagneux (600 Wohnungen), 1932

1200 Wohnungen aus vorgefertigten Betonelementen, 1934—1935

Wochenendhaus auf der Wohnausstellung 1938

Nach dem Kriege: Bauten für das Erziehungs- und Armeeministerium.



Franz Kießling

Geboren 1925 in Regensburg. Architekturstudium an der Technischen Hochschule München von 1946—1949. Praktikum als wissenschaftlicher Assistent von 1950 bis 1957. Eigenes Büro in München seit 1954.

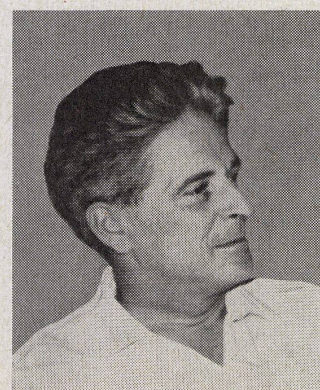
Wichtigste Bauten:

Landwirtschaftsgut Steinerskirchen 1956—58

Landwirtschaftsgut Birkeneck 1957—60 (siehe Bauen+Wohnen Nr. 10/61)
Klosterschule und Internat Rebendorf, Eichstätt 1960

Kaserne in Neuburg/Donau 1958—59

Wohnsiedlung Teisendorf 1961—62
Jugendwohnheim mit Lehrwerkstätten in Zellhof/Österreich (im Bau)



Walter Jonas

Geboren 1910 in Oberursel a. Taunus. Maturitätsabschluß in Zürich, dann dreijähriges Studium der Kunst- und Kunstgeschichte an der Rheinmannschule in Berlin. Meisterschüler von Moriz Melzer. Eigene Ateliers in Berlin, Paris und in Zürich seit 1930. Mitglied der G.S.M.B.A.

Internationale Ausstellungen:

Museum der modernen Kunst, São Paulo 1957

Biennale Venedig 1947

Einzelausstellungen:

Zürich, St. Gallen, Paris, Berlin, Brüssel und Düsseldorf

Publikationen:

W. Y. Müller: Galerie und Sammler, Mai 1940

Ausstellungskatalog Museum St. Gallen

Ausstellungskatalog Kunsthaus Zürich
Schweizerisches Künstlerlexikon

Francisco Bolonha

Geboren 1923 in Belém (Brasilien) Studium an der Akademie der schönen Künste in Rio de Janeiro. Eigenes Büro in Rio de Janeiro. Studien über den Wohnungsbau in den Gemeinden.

Wichtigste Bauten:

Club Juiz de Fora im Staate Minas Gerais 1951

Wohnhäuser Villa Isabel, Rio de Janeiro 1953

Denkmal für José Peixoto im Staate Minas Gerais 1956

Einfamilienhäuser